

PIANO SOLO KONZERTE 2016

im **Kreishaus-Saal, 57462 Olpe, Westfälische Str. 75**
Spenden von Privatpersonen und Unternehmen ermöglichen
seit 1994 die Reihe Piano Solo mit Pianisten von Weltruf
am Konzertflügel Steinway D des Kreises Olpe.
ABO- & Einzelkarten-Verkauf: bei *Olpe Aktiv e. V.*, am
Marktplatz, Westfälische Str. 11, Tel.02761-942913
oder per Vorabüberweisung auf das Konto IBAN:
DE08462500490000046888 Sparkasse Olpe
@-Bestellungen: info@kunstverein-suedsauerland.de
Internet: www.kunstverein-suedsauerland.de
Anschrift: c/o K. Droste, Winterbergstr.44, 57462 Olpe

PIANO SOLO im Jahres-Abonnement ABO-Preise für 6 Konzerte 2016:

Erwachsene 90 € / Schüler 30 € / Kunstvereins-Mitgl. 72 €
Ein ABO ist übertragbar. Pro Einzelmitgliedschaft (21 €) im
Kunstverein kann **1 Abo**, pro Familienmitgliedschaft (31 €)
können **2 ABOs** ermäßigt erworben werden. Zusätzliche
Einzelkarten werden zum Normalpreis berechnet.
Einzelkarten
Erwachsene 20 € / Schüler 6 € / Kunstvereins-Mitgl. 15 €

Yaara Tal & Andreas Groethuysen (München) Freitag, 15. Januar 2016, 20 Uhr

Konzert an zwei Flügeln Steinway D
Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate Nr. 16 C-Dur KV 545
„Sonata facile“ (bearb. f. 2 Klaviere v. Edvard Grieg)
Wolfgang Amadeus Mozart, Fantasie in c-Moll KV 475
Wolfgang Amadeus Mozart, Sonate D-Dur KV 448
Claude Debussy, Prélude à l'après-midi d'un faune
Richard Strauss, „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ op. 28
nach alter Schelmenweise in Rondoform

Zum Jahresbeginn wird das nach Meinung vieler Kritiker
wegen der maßstabsetzenden Homogenität ihres Spiels
weltbeste Klavier-Duo Yaara Tal und Andreas Groethuysen
ein Notenfeuerwerk an zwei Steinways abbrennen. Die
liebenswürdigen Künstler sind in Olpe in ausverkauften
Konzerten mit Ovationen gefeiert worden, denn ihre Inter-
pretationen sind klanglich und ästhetisch vollkommen. Ihre
CDs wurden fünf Mal mit dem "ECHO Klassik" gewürdigt,
sowie neun Mal mit dem "Preis der Deutschen Schall-
plattenkritik", ferner mit dem "Cannes Classical Award."

Kit Armstrong (Paris) Freitag, 11. März 2016, 20 Uhr

William Byrd, "Hugh Ashton's Ground"
Jan Pieterszoon Sweelinck, Variationen über "Mein junges
Leben hat ein End"
John Bull, 30 Veränderungen über das Thema *Walsingham*
Johann Sebastian Bach, Goldberg-Variationen BWV 988

Kit Armstrong, der bereits mit 18 Jahren in Olpe debütierte,
zählt zu den weltweit auftretenden Pianisten, z. B. im
Musikverein Wien, im Concertgebouw Amsterdam, in der
Royal Festival Hall London, in der Berliner und der Kölner
Philharmonie, in der NHK Hall Tokio. Mit fünf Jahren
begann er zu komponieren, mit sieben war er der jüngste
Student der Naturwissenschaften an einer US-Universität.
Ein Mathematikstudium in Paris schloß er 18-jährig mit der
Masterprüfung ab. Der von Alfred Brendel ausgebildete
Tonkünstler erhielt 2010 vom Schleswig-Holstein Musik
Festival den Leonard Bernstein Preis. Der schon mehrfach
gefeierte Gast des Kunstvereins spielt in Olpe so gut wie nie
im Konzertsaal zu hörende Werke von William Byrd, Jan
Pieterszoon Sweelinck und John Bull. Mit dem „Alten
Testament“ der Klaviermusik, den *Goldberg-Variationen*
von Joh. Seb. Bach, beschließt Kit Armstrong ein in seiner
Programmgestaltung einmaliges Konzert.

Lilya Zilberstein (Wien) Freitag, 15. April 2016, 20 Uhr

Robert Schumann, Auswahl aus Acht Noveletten op.21,
Nr.1 F-Dur / Nr. 4 D-Dur / Nr 6 A-Dur / Nr. 7 E-Dur
Ludwig van Beethoven, 24 Variationen für Klavier über die
Ariette „Venni amore“ (Righini) D-Dur WoO 65
Frédéric Chopin, Variations brillantes op. 12
Frédéric Chopin, Barcarolle Fis-Dur op. 60
Frédéric Chopin, Sonate Nr 1 c-Moll op. 4

Lilya Zilberstein gehört zu den unangefochtenen Größen des
Klaviers. Ihr Erster Preis beim Busoni-Wettbewerb 1987 in
Bozen sorgte für eine Sensation, erst fünf Jahre später wurde
überhaupt wieder ein Erster Preis vergeben. 1998 wurde
Lilya Zilberstein mit dem Preis der „Accademia Musicale
Chigiana“ in Siena geehrt, eine der begehrtesten
Auszeichnungen in der Klassischen Musik, die u.a. auch
Musiker wie Anne-Sophie Mutter und Krystian Zimerman
erhielten. Mit ihrer höchst berühmten Duopartnerin Martha

Argerich konzertiert sie weltweit. 2015 hat sie als erste Frau
den traditionsreichen Lehrstuhl für Klavier an der Musik-
Universität Wien in direkter Nachfolge von Paul Badura-
Skoda und Oleg Maisenberg übernommen. Der Kunstverein
hat ihr Angebot, erneut bei Piano Solo aufzutreten, mit
Freude angenommen! Die sympathische Künstlerin widmet
die erste Hälfte ihres Rezitals eher selten gehörten Stücken
von Robert Schumann und Ludwig van Beethoven.

Lise de la Salle (New York / Paris) Freitag, 16. September 2016, 20 Uhr

Johannes Brahms, Thema mit Variationen d-Moll, op. 18 b
Johannes Brahms, Klavierfassung des zweiten Satzes
des Streichsextetts B-Dur, op. 18
Johannes Brahms, Sonate Nr. 1 C-Dur, op. 1
György Sándor Ligeti, 3 Etüden: Fanfares, Etüde Nr. 4,
Cordes à vides, Etüde Nr. 2, aus Buch I
Escalier du diable, Etüde Nr.13, aus Buch II
Johannes Brahms: Variationen und Fuge über ein
Thema von Händel B-Dur, op. 24

Lise de la Salle, 1988 geboren, gab mit neun Jahren ihr erstes
Konzert bei Radio France. 2001 beendete sie ihr Studium am
Conservatoire Supérieur de Musique, Paris, mit der höchsten
Auszeichnung. Lise de la Salle kann eine beeindruckende
internationale Karriere vorweisen. Sie konzertiert in allen
Musikmetropolen weltweit, darunter Berlin, Buenos Aires,
London, Montréal, Moskau, München, New York, Paris, St.
Petersburg und Tokyo. Sie tritt mit großen Orchestern und in
Solo-Rezitals auf. Regelmäßig ist sie auch Gast bei
internationalen Musikfestivals. Sie musiziert mit namhaften
Dirigenten wie Lorin Maazel, Philippe Herreweghe, Sir
Andrew Davis und Dennis Russell Davies. 2015 absolvierte
sie mit Sir Neville Marriner und der Staatskapelle Weimar
eine Deutschlandtournee. 2016 sind weitere Tournées nach
Japan und Hongkong geplant. Lise de la Salle widmet das
Piano Solo-Konzert vornehmlich Johannes Brahms.

Anna Vinnitskaya (Hamburg) Freitag, 28. Oktober 2016, 20 Uhr

Robert Schumann, Kinderszenen op. 15
Johannes Brahms, Fantasien op. 116
Frédéric Chopin, Préludes op. 28

Anna Vinnitskaya wurde 1983 in der russischen Stadt Novorossijsk geboren. Mit acht Jahren spielte sie ihr erstes öffentliches Klavierkonzert. An der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) Hamburg wurde sie ab 2002 bei Evgeni Koroliov ausgebildet. 2009 wurde sie selbst zur Professorin für Klavier an der HfMT berufen. Anna Vinnitskaya hat mehrere internationale Klavierwettbewerbe gewonnen. Zu ihren Auszeichnungen zählen der Erste Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel im Jahr 2007 und der "Leonard Bernstein Award" des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2008. Sowohl Solo-Auftritte als auch Gastspiele mit großen Orchestern absolviert sie weltweit, z. B. mit den Münchner Philharmonikern, dem New Japan Philharmonic und dem Royal Philharmonic Orchestra London. Einige ihrer CDs wurden mit dem „Diapason d'Or“ bzw. mit einem ECHO Klassik-Preis ausgezeichnet.

**Aaron Pilsan (Dornbirn / Hannover)
Freitag, 25. November 2016, 20 Uhr**

Johann Sebastian Bach (1685-1750), Französische Suite Nr.1 d-Moll, BWV 812
George Enescu (1881-1955), Suite Nr. 3 „Pièces impromptues“ op. 18 (1913-16)
Frédéric Chopin (1810-49), Zwölf Etüden op. 10 (1833)

Aaron Pilsan, 1995 in Dornbirn/Österreich geboren, ist eine außergewöhnliche pianistische Begabung. Von 2007 bis 2012 war er Schüler von Karl Heinz Kämmerling am Mozarteum Salzburg, dann am Institut zur Frühförderung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, wo er seine Studien mit Lars Vogt fortsetzt. Er nahm an Meisterkursen von Andras Schiff und Alfred Brendel teil. 2011 wurde er von "Fono Forum" zum Nachwuchskünstler des Jahres gekürt. In der Saison 2014/15 war Aaron Pilsan ein *Rising Star* der European Concert Hall Organisation und spielte Rezitals u. a. in Amsterdam, Brüssel, Wien, Paris und in der Philharmonie Köln. Er war u. a. Gast beim Menuhin Festival Gstaad, den Schwetzingen und den Bregenzer Festspielen sowie auf Schloss Elmau. 2015 spielte er als Stipendiat der Orpheum Stiftung mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Sir Neville Marriner. Für die Olper Klassikliebhaber spielt Aaron Pilsan Werke aus drei großen Musikepochen.



YAARA TAL & ANDREAS GROETHUYSEN
© Michael Leis



KIT ARMSTRONG
© Jason Alden



LISE DE LA SALLE
© Lynn Goldsmith

**Zur Mitgliederversammlung 2016
des Kunstvereins Südsauerland
wird schriftlich eingeladen.**



LILYA ZILBERSTEIN © Josef-Stefan Kindler



ANNA VINNITSKAYA
© Gela Megreldze



AARON PILSAN
© Franck Juery / Naïve

KUNSTAUSSTELLUNGEN 2016

Die Kunstaussstellungen für 2016 sind in der Planung. Termine und Themen werden durch Einladungen an die Mitglieder und in der lokalen Presse mitgeteilt.

Kinderatelier des Kunstvereins

Das Kinderatelier bietet Kindern seit über 20 Jahren in Kooperation mit der Volkshochschule des Kreises Olpe Kurse für alle Formen darstellenden Gestaltens an. Damit werden das Kunstverständnis und die schöpferischen Fähigkeiten von Kindern unter Anleitung erfahrener Künstler und Kunstpädagogen geweckt und ihre Talente gefördert. In altersgemäßer Weise lernen Kinder namhafte Künstler und Kunstrichtungen kennen, entwickeln eigene kreative Kräfte, künstlerische Verfahren und Ausdrucksmöglichkeiten. Die Kurse bereiten die Entfaltung und Entwicklung eines eigenen ästhetischen Urteilsvermögens vor. Alle zwei Jahre werden die Arbeiten der Kinder präsentiert im Kreishaus Olpe. Einzelheiten zu den Kursangeboten bei der Leiterin Renate Stoll, Tel. 02762-41010. Zum Anmeldeverfahren siehe VHS-Programm, Abteilung „Junge VHS“

Attendorner Kulturstipendium

Das Attendorner Kulturstipendium wurde 2006 von *ü.NV Kultur* begründet. Es dient der Förderung von Kunst und Innovation in der Region Südsauerland. Das Stipendium eröffnet Künstlern die Möglichkeit, außerhalb ihres Ateliers in einem ungewöhnlichen Schaffenskontext in einer alten Fabrik neue Impulse für ihre künstlerische Entwicklung zu erhalten. Informationen auf der Internetseite www.uenn.de
Mail: oliver.ruesche@uenn.de

Künstlerbund Südsauerland

Der 1989 gegründete Künstlerbund Südsauerland e.V. hat sich seither mit seinen Ausstellungen und Aktivitäten zu einem festen Bestandteil im Kulturleben des Kreises Olpe entwickelt. Ferner pflegt die Gruppe internationale Kontakte mit Künstlern der Partnerstädte von Olpe in Gif-sur-Yvette, Frankreich, und Lennestadt in Otwock, Polen. Der Künstlerbund zeigt jährlich eine Gruppenausstellung in eigener Regie. Der Termin wird bekanntgegeben.

KUNSTVEREIN SÜDSAUERLAND

Piano Solo 2016

Jahresprogramm

